

Warum Gold & Silber bald richtig durchstarten könnten...

01.11.2023 | [Clive Maund](#)

Im gestrigen Artikel "Der Zustand der Welt" haben wir uns mit der komplexen geopolitischen Lage der Welt befasst, die sich auf einen dritten Weltkrieg zubewegt. Dies war notwendig, da wir diese Trends berücksichtigen müssen, wenn wir versuchen, die Aussichten für die Preise von Edelmetallen und anderen Rohstoffen, insbesondere Öl und Gas, zu bestimmen.

Was den Nahen Osten betrifft, so ist die arabische (muslimische) Welt außer sich vor Wut über das, was Israel den Palästinensern antut, und nicht nur die arabische Welt. Israels brutale und unerbittliche Bombardierung des Gazastreifens sieht immer mehr danach aus, als wolle es damit andere regionale Mächte wie den Iran zu drastischen Maßnahmen provozieren, was den USA einen Vorwand für einen Angriff auf den Iran liefern würde, der wahrscheinlich mit umfangreichen Bombardierungen und möglicherweise sogar mit Atomwaffen verbunden wäre – etwas, das sie seit Jahrzehnten anstreben.

Im Folgenden werden wir uns eine Reihe äußerst interessanter Gold- und Silbercharts ansehen. Wenn wir damit fertig sind, werden Sie sicher verstehen, warum diese Metalle sehr viel höher steigen werden, und zwar wahrscheinlich in naher Zukunft.

Beginnen wir mit einem kurzen Blick auf den 10-Jahres-Goldchart, um uns die Bedeutung der klaren, starken Widerstandslinie vor Augen zu führen, die den Preis seit Mitte 2020 unterhalb von etwa 2.100 \$ begrenzt hat. Auch ohne zu wissen, was im Nahen Osten und bald auch in Taiwan vor sich geht, können wir mit Zuversicht sagen, dass ein klarer Durchbruch über die 2.100 \$-Marke wahrscheinlich zu einem größeren Anstieg führen wird.

Es ist aber auch leicht nachzuvollziehen, dass angesichts der jüngsten Entwicklungen, einschließlich des drohenden vollständigen Zusammenbruchs des Schuldenmarktes, ein Durchbruch über diesen Widerstand zu einem Anstieg von erstaunlichem Ausmaß führen könnte.



Ein Blick auf den langfristigen Goldchart, der bis ins Jahr 1980 zurückreicht, zeigt, dass der Goldpreis zwar über die Höchststände von 2011, die das Ende des Bullenmarktes der 2000er Jahre markierten, gestiegen ist, aber nur geringfügig.

Und wenn wir die Inflation in den dazwischen liegenden Jahren berücksichtigen, erkennen wir, dass der

Goldpreis real noch nicht über seinen Höchststand von 2011 gestiegen ist und wahrscheinlich noch etwas darunter liegt. Ein weiterer interessanter Punkt in dieser Chart ist, dass der große Bullenmarkt der 2000er Jahre die Form eines geordneten, steilen Aufwärtstrends hatte, auch wenn es gegen Ende zu einer Art parabolischem Ausbruch kam.



Nun werden wir uns einige sehr interessante Ratio-Charts sowohl für Gold als auch für Silber ansehen, die

einige sehr aufschlussreiche Erkenntnisse liefern.

Wenn wir mit dem Chart von Gold im Verhältnis zum S&P500-Index beginnen, der bis ins Jahr 1980 zurückreicht, sehen wir, dass Gold trotz der großen Hausse der 2000er Jahre im Zeitraum von 2000 bis heute nur eine bescheidene Outperformance gegenüber Aktien erzielt hat. Im Gegensatz dazu war Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre, am Ende der stark inflationären 1970er Jahre, das Verhältnis zwischen Gold und Aktienmarkt weitaus höher.

Wenn wir nun über die enorme Geldschöpfung der letzten Jahre nachdenken, die nun in einer vertikalen Spitze gipfelt, die nicht nur zu der bereits bestehenden Inflation, sondern zu einer Hyperinflation führen muss, ist es klar, dass wir, wenn sich dieses Verhältnis nur teilweise auf das Niveau der späten 70er Jahre zubewegt, einen massiven Anstieg des Goldpreises (und/oder einen massiven Rückgang der Aktienkurse) erleben werden, zumal sich Gold und der Edelmetallsektor seit dem Höchststand des Goldpreises im Jahr 2011 deutlich schlechter entwickelt haben als der Aktienmarkt.



Die beklagenswerte Underperformance von Gold im Vergleich zu Aktien seit 2011 wird im 15-Jahres-Chart von Gold im Vergleich zum S&P500-Index noch deutlicher. Obwohl das Verhältnis Ende 2021 einen neuen Tiefststand erreicht hat, sieht es so aus, als würde es seit etwa 2018 einen Boden bilden, was bedeutet, dass eine Outperformance von Gold immer wahrscheinlicher wird.



Was Silber betrifft, so wissen wir, dass es sich seit 2011 deutlich schlechter als Gold entwickelt hat, was ein positives Zeichen ist, denn wenn Anleger Gold gegenüber Silber bevorzugen, bedeutet dies, dass sie mehr an Sicherheit als an Spekulationsgewinnen interessiert sind. Betrachtet man den langfristigen Chart für Silber, der bis ins Jahr 1980 zurückreicht, ist es bemerkenswert, dass der Silberpreis immer noch unter dem Niveau von 1980 liegt, und zwar in nominalen Werten.

Wenn wir die Inflation in all den dazwischen liegenden Jahren berücksichtigen, ist es offensichtlich, dass Silber jetzt real sehr billig ist. In diesem Chart können wir auch den breiten Aufwärtstrend der 2000er Jahre erkennen, der parallel zum Aufwärtstrend von Gold verlief. Wir können zudem sehen, wie der Silberpreis, abgesehen von dem verrückten Covid-Crash im Frühjahr 2020, aus einem großen doppelten Boden

ausbruch, um die erste Aufwärtsphase des großen neuen Bullenmarktes abzuschließen, bevor er seitdem eine Konsolidierungspause einlegte.



Auf dem 15-Jahres-Chart von Silber im Verhältnis zum Aktienmarkt (S&P500-Index) können wir sehen, dass Silber im Vergleich zu Aktien seit seinem Höchststand im Jahr 2011 eine schlechte Investition war, wobei sich Silber bis 2020 in einem Bärenmarkt befand und das Verhältnis bis jetzt in einem Bärenmarkt geblieben

ist.

Allerdings sieht es so aus, als ob das Verhältnis hier auf einem niedrigen Niveau basiert. Dies ist die Art von Chart, die jeden echten konträren Anleger dazu veranlassen würde, aus dem Aktienmarkt auszusteigen und in Silber zu investieren. Der S&P500-Index, der unten in diesem Chart zu sehen ist, scheint nach einer langen parabolischen Ausbruchsbewegung kurz vor dem Einbruch zu stehen, und wenn dies geschieht, könnte er abstürzen.

In diesem Fall ist es jedoch unwahrscheinlich, dass Gold und Silber mit in den Abgrund gerissen werden. Das liegt daran, dass ein Börsencrash von einer Kernschmelze auf dem Schuldenmarkt begleitet wird, der vielleicht sogar vorausgeht, so dass Staatsanleihen keinen sicheren Hafen wie in der Vergangenheit bieten, was vielleicht nicht so überraschend ist, wenn man bedenkt, dass die US-Regierung nachweislich bankrott ist und sich von den Vorgaben der Fed leiten lässt.



Wir schließen mit einem Ratio-Chart, der als zwingender Beweis dafür angesehen wird, dass der Edelmetallsektor stark unterbewertet ist und viel mehr Aufwärts- als Abwärtspotenzial hat, und zwar mit dem langfristigen Silber/Gold-Ratio-Chart.

Dieser Chart ist sehr einfach zu interpretieren und zu verwenden. Wenn das Verhältnis hoch ist, bedeutet

dies in der Regel, dass ein starkes spekulatives Interesse an dem Sektor besteht, was ein Zeichen für einen Höchststand ist. Dies war 1980 der Fall, als das Verhältnis einen extremen Wert erreichte, und in geringerem Ausmaß auch im Jahr 2011.

Wenn das Verhältnis niedrig ist, bedeutet dies, dass das spekulative Interesse gering ist, was ein Zeichen für einen Tiefpunkt ist. Dies war 2003 der Fall, bevor der Bullenmarkt des Sektors in den 2000er Jahren richtig in Gang kam, und dann wieder 2008 nach dem steilen Rückgang, der durch den allgemeinen Marktabsturz von 2008 ausgelöst wurde, und dann kurzzeitig zum Zeitpunkt des Covid-Crashes im Frühjahr 2020, als man für kurze Zeit Öl buchstäblich nicht einmal verschenken konnte.

Wie bereits erwähnt, ist nicht zu erwarten, dass ein Börsencrash die Edelmetalle so stark fallen lässt wie 2008, abgesehen vielleicht von einer kurzzeitigen Kurzschlussreaktion, denn dieses Mal dürfte auch der Schuldenmarkt stark fallen, und es wird wahrscheinlich ein Zusammenbruch des Schuldenmarktes sein, der einen Börsencrash auslöst.



Die Schlussfolgerung ist also, dass die Aussichten für den Edelmetallsektor kaum besser sein könnten.

www.clivemaund.com

Der Artikel wurde am 29.10.2023 auf www.clivemaund.com veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/598358--Warum-Gold-und-Silber-bald-richtig-durchstarten-koennten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).